

Ordentliche Hauptversammlung der Janosch film & medien AG  
vom 08. Juli 2021  
Rede des Vorstands Hans Häge

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, meine Damen und Herren,

ich begrüße Sie herzlich zu unserer Hauptversammlung, die dieses Jahr wegen der besonderen Umstände erstmals virtuell stattfinden muss. Im vergangenen Jahr hatten wir es gerade noch geschafft, eine Präsenz-Hauptversammlung im Oktober abzuhalten, dieses Mal war uns Planungssicherheit einfach wichtig. Daher haben wir uns für eine virtuelle Hauptversammlung entschieden. Da es das erste Mal ist: Sollte es ab und zu ein wenig „ruckeln“, bitte ich um Verständnis.

Beginnen möchte ich nun mit Tagesordnungspunkt 1, der Erläuterung des Abschlusses 2020, und zwar mit der Gewinn- und Verlustrechnung.

### **Folie Gewinn- und Verlustrechnung:**

Obwohl die Umsätze 2020 unter denen von 2019 lagen, waren wir trotzdem positiv überrascht. Auf Grund der Corona Pandemie und auslaufender Merchandising-Lizenzverträge waren wir von noch deutlich schwächeren Umsätzen gegenüber 2019 ausgegangen.

### **Folie Umsatzaufteilung mit Vorjahreszahlen**

Tatsächlich mussten wir deutliche Rückgänge im Merchandisingbereich hinnehmen. Aber wir konnten die bereits 2019 starken Umsätze im Buchbereich nochmals steigern und damit die Merchandising-Rückgänge zumindest ein wenig auffangen.

Ich möchte Ihnen einen kurzen Überblick über die Neuerscheinungen 2020 im Buchbereich geben, die neben dem bereits bestehenden Programm zu dem guten Ergebnis des Bereichs beigetragen haben.

**FOLIE**

Die bereits 2018 gestartete Reihe von neuen Tiger & Bär Titeln beim Ellermann-Verlag konnten wir fortsetzen. Auch hierzu erfolgte gleich eine entsprechende Hörspielauswertung. Zudem wurde einer dieser neuen Tiger und Bär Titel für das McDonald's Happy Meal Paket ausgewählt, was neben einer hohen Auflage und Umsatz auch eine große Reichweite brachte.

Daneben gab es bei verschiedenen Verlagen eine Reihe von Wiederveröffentlichungen, so dass in Summe der Buchbereich nach 2019 auch 2020 wieder positiv überraschen konnte.

## **FOLIE**

Nun zum Merchandising, das wie schon erwähnt doch deutliche Umsatzrückgänge aufwies:

Hier gab es weiterhin ca. 20 Lizenznehmer, viele davon sind langjährige Partner. Allerdings ist es trotz diverser Anläufe nicht gelungen, einen Nachfolger für die Lizenz des Lebensmittelhändlers Penny zu finden, die zu Beginn 2020 ausgelaufen ist. Hier hilft sicher nur, zusammen mit unserem Merchandisingrechte-Partner Bavaria Media weiter dran zu bleiben und unsere tolle Janosch-Welt potentiellen Lizenznehmern auch mit immer wieder neuen Ideen zu präsentieren.

## **FOLIE**

Auch wenn ich mich hier zum wiederholten Male wiederhole: Freude gemacht haben uns auch 2020 wieder die Tonies. Die Tonies sind Figuren, die man auf eine Lautsprecherbox aufsteckt und dann ein Hörspiel hören kann. Seit Mai 2021 gibt es übrigens die vierte Tonie-Figur von Janosch, die sich hier im Vordergrund der Folie im Stuhl entspannt. Damit sind wir in der Tonie-Welt sehr gut vertreten. Aber wir wollen gern noch 1 – 2 Janosch-Tonies mehr. Wir sind dazu im Gespräch, wegen der langen Produktvorbereitung wird dies aber noch dauern.

## **FOLIE**

Diese Folie zeigt einige weitere Janosch-Merchandisingartikel bzw. -lizenzen, so die Kräutertees des langjährigen Lizenzpartners Lebensbaum, Plüschifiguren von Heunec,

vegane Fruchtgummies und ein Kakao-Getränk von frusano sowie Taschen von spreadshirt.

## **FOLIE**

Im Bereich Papiermerchandising war der Janosch-Kalender bei Aldi wieder - wie seit Jahren - das wichtigste Standbein. Aber natürlich haben wir auch versucht, Partner für andere Produkte in dem Bereich zu finden. Auf der Folie sehen Sie einen Janosch-Adventskalender von Schwager & Steinlein.

## **FOLIE**

Zurück zur Erlösaufschlüsselung:

Gesondert aufgeführt habe ich dieses Mal auch den Audibereich. Durch die Tonies ist er zu einem bedeutenden Umsatzfaktor geworden. Es ist immer wieder überraschend, wie eine neue Auswertungsform plötzlich auch Bereiche beleben kann, die vorher eher ein Nischendasein gefristet haben.

## **Folie GuV**

Fortfahren möchte ich nun mit den Aufwandspositionen:

Hier gab es im Vergleich zum Vorjahr bis auf die Abschreibungen keine großen Abweichungen.

Die Abschreibungen betrafen wieder fast ausschließlich immaterielle Vermögensgegenstände. Der größte Posten war wie in den Vorjahren die planmäßigen Abschreibungen auf die urheberrechtlichen Erlösansprüche an den Werken Janoschs. Der Rückgang gegenüber 2019 kam zustande, weil die Janosch-Verfilmungsrechte nun vollständig abgeschrieben sind. Aber natürlich können sie weiterhin ausgewertet werden.

Im Ergebnis ergab sich ein Überschuss von TEUR 328. Das hat unsere Erwartungen deutlich übertroffen. Vor allem der Buch- und Audibereich waren wie dargelegt sehr erfreulich. Auch an unserer schlanken Unternehmensstruktur hat sich nichts geändert. Die Kosten blieben klar im Rahmen.

## **FOLIE Bilanz 2020:**

Nun zur Bilanz:

Nach wie vor den mit Abstand größten Aktivposten stellten die Immateriellen Vermögensgegenstände dar. Mehr als 90 Prozent davon waren die urheberrechtlichen Erlösansprüche aus Janosch-Werken. Zu der bereits in den Vorjahren entwickelten neuen Figurenwelt „Orbiteers“ kam noch eine weitere Beteiligung hinzu: Wir haben uns 2019 und 2020 an der Welt „Spookies“ mit insgesamt TEUR 120 beteiligt. Bei beiden Welten entstehen im Falle der Auswertung urheberrechtliche Erlösansprüche, wir sind auf der Ebene der Inhaltsschöpfung und nicht nur an einzelnen Auswertungen beteiligt sind. Da nur ganz wenige Teilnehmer bei der vergangenen Hauptversammlung den Spookies Trailer sehen konnten, zeige ich ihn hier nochmals.

### **FOLIE**

Bei den Spookies haben wir einen großen Sender an Bord, wir sind in aussichtsreichen Gesprächen, um weitere Finanzierungspartner zu finden.

### **FOLIE**

Die Finanzanlagen umfassten unverändert eine Wandelanleihe des App Dienstleisters Wonderz GmbH und eine 33%- Beteiligung an dem Kinderkrippenbetreiber Tiger & Bär GmbH. Wonderz hat übrigens zwischenzeitlich mit Warner einen weiteren großen Referenzkunden gewinnen können.

Meine Damen und Herren,

ich hatte ja bereits 2018 nach der kompletten Schuldentilgung angekündigt, dass wir uns – ohne Druck - nach interessanten weiteren Investitionsmöglichkeiten umsehen. Wir halten es für wichtig, etwas zu diversifizieren. Die Medienwelt ist extrem schnelllebig geworden, was heute „in“ ist, kann morgen schon komplett „out“ sein. „Nur“ auf einem Janosch-Standbein zu stehen, kann auf Dauer auch gefährlich werden.

Klar war und ist, dass wir mit Bedacht investieren wollen. Es gibt keinen Investitionsdruck, wir können auf gute Gelegenheiten warten.

Angefangen haben wir mit Investitionen in neue Nicht-Janosch-Figurenwelten wie den „Orbiteers“ und den Spookies“. Hier sehen wir uns auf einem guten Weg, wurden allerdings durch die Corona-Krise zurückgeworfen. Zudem gab es ein kleines Investment in ein KITA-Start-up, auch, um mit dem Bereich Erfahrung zu sammeln.

2020 ist nun durch einen Kontakt aus unserem Netzwerk eine Investition von TEUR 125.000 in das Unternehmen InfanDX AG hinzugekommen. InfanDx entwickelt diagnostische Verfahren für die Untersuchung von Neugeborenen. Schlüsselprodukt des Unternehmens ist der InfanDx HypoxE-Test. Dieser befindet sich aktuell in der klinischen Entwicklung. Er basiert auf einer Kombination patentgeschützter Biomarker und soll eine frühe, schnelle und zuverlässige Diagnose von Sauerstoffunterversorgung bei der Geburt ermöglichen – damit lassen sich im Idealfall Schädigungen des Gehirns bei den Neugeborenen so zeitig erkennen, dass mit Kältebehandlung effektiv gegengewirkt werden kann. Der Test kann dazu beitragen, die Folgen von Hirnschädigungen aufgrund einer Sauerstoffunterversorgung zu mildern und den betroffenen Kindern eine bessere Chance auf ein Leben ohne Behinderung zu ermöglichen.

Etwas Derartiges gibt es noch nicht auf dem Markt. Bei den klinischen Tests sind bereits wichtige Etappen erfolgreich abgeschlossen, die Marktreife für Europa wird 2023 erwartet.

Sicher gehört der Bereich Diagnostik nicht zu unserem Kerngebiet, wir sehen jedoch InfanDX als eine besondere Gelegenheit, die wir uns nicht entgehen lassen wollten. In diesem Jahr hat das Unternehmen bereits weitere, deutliche Fortschritte gemacht. Wir haben uns daher dazu entschlossen, unser Investment bei InfanDX im Rahmen einer Kapitalerhöhung um nochmals TEUR 125 aufzustocken, womit sich die Beteiligung nun auf TEUR 250 erhöht hat. Damit sind wir mit etwas mehr als 1 Prozent an dem Unternehmen beteiligt.

Ich hatte eben auch schon Wonderz erwähnt: Wonderz bietet eine sehr innovative Lösung für Medienunternehmen mit Content, seien es Filme, E-Books, Spiele, aber auch für einzelne Kreativschaffende, ihre Inhalte auf neue Art und direkt zum Konsumenten hin zu vermarkten. Der Umbruch in der Medienbranche – weg vom klassischen Fernsehen hin zu Streaming oder Portalen wie Vimeo oder youtube – eröffnet auch ganz neue Möglichkeiten für Technologieanbieter wie Wonderz.

Wir halten das Produkt von Wonderz für sehr interessant, es bietet auch ganz neue Einsatzmöglichkeiten für unsere eigenen Inhalte. Zudem arbeiten wir mit den Gründern seit Jahren sehr gut und vertrauensvoll zusammen. Daher haben wir uns nun im Zuge einer Kapitalerhöhung mit TEUR 100 an Wonderz beteiligt. Die oben erwähnte Wandelanleihe wurde in diesem Zusammenhang auch gewandelt, so dass unser Gesamtinvestment bei Wonderz nun TEUR 125 beträgt. Das entspricht rund 2,5 Prozent am Unternehmen.

Unsere Finanzbeteiligungen sind also gewachsen, aber natürlich liegt unser Schwerpunkt nach wie vor klar auf Medien und Kinderunterhaltung.

Zum Umlaufvermögen 2020: Dort fällt das gestiegene Bankguthaben auf. Wie schon erwähnt, haben wir das ursprünglich hohe Bankdarlehen im Jahr 2018 komplett getilgt, es fallen keine Tilgungszahlungen mehr an. Entsprechend konnten wir sukzessive Liquidität aufbauen, 2018 erstmals Dividende ausschütten und können diese wie im Vorjahr auch dieses Mal wieder erhöhen.

Zur Passivseite.

### **Folie Passiva**

Unsere Eigenkapitalquote blieb sehr erfreulich, sie lag bei fast 100 Prozent. Um das Eigenkapital bilanziell zu strukturieren, schlagen wir im Tagesordnungspunkt 2 vor, 2,5 Mio. EUR des Bilanzgewinns in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen. Das hat für Sie als Aktionäre keine Auswirkungen, sollte der Bilanzgewinn z.B. für Dividendenzahlungen nicht ausreichen, kann auch eine Entnahme aus den anderen Gewinnrücklagen beschlossen werden.

Unser Dividendenvorschlag sieht 10 Cent pro Aktie vor - nach 9 Cent im Vorjahr. Bei der Dividende fällt weiterhin keine Kapitalertragsteuer an, sie ist steuerfrei. Über den Dividendenvorschlag haben Sie ebenfalls bei Tagesordnungspunkt 2 im Rahmen der Briefwahl abgestimmt.

Ich möchte nun noch zu den Aktivitäten und Schwerpunkten des aktuellen und des nächsten Jahres kommen:

## **FOLIE**

Im März 2021 konnte Janosch seinen 90. Geburtstag feiern, den wir natürlich entsprechend öffentlichkeitswirksam begleitet haben. Von Bastelaktionen bis hin zu Geburtstags-Gifs fürs Smartphone gab es verschiedenste Aktionen.

## **FOLIE**

Als weitere größere Aktion in diesem Jahr haben wir zusammen mit der Umweltschutzorganisation WWF den „Tigerenten-Tag“ konzipiert. Jeder kann seinen Tigerenten-Tag veranstalten und Spenden für den Schutz der Tiger sammeln. Freilebende Tiger sind vom Aussterben bedroht, und wir wollen mit unserer Janosch-Welt – und dazu gehören natürlich der kleine Tiger und die Tigerente – beim Tigerschutz mithelfen. Diese Kooperation mit dem WWF bringt uns viel und gute Reichweite und hält die Janoschwelt – positiv – im Gespräch.

## **FOLIE**

Auch unsere Social Media Präsenz konnten wir weiter steigern konnten, wir haben jetzt über 117.000 Follower auf facebook und mehr 50.000 auf Instagram.

## **Folie**

Im Lizenzbereich lief es zu Beginn dieses Jahres sehr schleppend, viele Entscheidungen wurden verschoben. Erfreulich ist, dass wir eine Fortführung des Apotheken-Magazins „MeaKids“ erreichen konnten und auch rund um den Janosch-Geburtstag einige neue Produkte auf den Markt kamen – hier sehen Sie als Beispiel das neu erschienene Liederalbum „Oh, wie schön ist Panama“. Langsam scheint aber wieder mehr Bewegung in unseren Markt zu kommen, wir spüren ein gesteigertes Interesse.

## **FOLIE**

Konzeptioneller Schwerpunkt in diesem und im nächsten Jahr bleibt weiterhin die Schaffung neuer, vor allem auch für Bewegtbild angepasster Janosch-Inhalte. Hinzu kommt noch der Aufbau von auf der ursprünglichen Janosch-Anmutung basierenden neuen Designlinien.

Wir wollen dabei die Janosch-Welt mit ihren zeitlosen Werten „Freundschaft, Lebendigkeit, Ruhe/Entschleunigung“ bewahren, aber gleichzeitig modern und zeitgemäß erscheinen lassen. Ich sage es immer wieder und wiederhole mich bewusst: Die Janosch-Welt hat etwas, wonach sich viele Eltern für ihre Kinder sehnen: Natürlichkeit, Erde anfassen, etwas selbst bauen, sich Zuhause fühlen. Aber gleichzeitig ändern sich die Sehgewohnheiten und die Mediennutzung radikal. Wir müssen diesen Janosch-Spirit bewahren, aber auch den heutigen Sehgewohnheiten und Formaten anpassen. Und: Wir brauchen immer wieder etwas Neues – das wird von den Lizenznehmern erwartet.

#### **FOLIE**

Um ein Beispiel zu zeigen, wie so eine neue Linie aussehen könnte, sehen Sie hier einen Entwurf von „Janosch mini“. Wir wollen damit eine deutlich jüngere Zielgruppe ansprechen und eine Anmutung schaffen, die sich für Bewegtbild gut eignet, aber trotzdem natürlich und handgemacht wirkt. „Janosch mini“ stellen wir gerade verschiedenen Auswertern vor und sind in guten Gesprächen.

#### **FOLIE**

Ich möchte Ihnen nun noch einen kleinen, aber interessanten Bereich vorstellen, den wir derzeit stärker angehen – den Verkauf von handsignierten limitierten Kunstdrucken, hauptsächlich mit Motiven aus der von Janosch zuletzt gestalteten Welt „Wondrak“. Wondrak ist ja bis 2019 als Kolumne im ZEITmagazin erschienen.

Für die Kunstdrucke sind wir eine Vertriebspartnerschaft mit dem Onlineshop der ZEIT eingegangen, da das Zielpublikum des ZEITshops Wondrak kennt und liebt. Sicher sind die zu erwartenden Umsätze überhaupt nicht mit den Hauptbereichen Buch oder Merchandising zu vergleichen, aber hier bietet sich die Möglichkeit, auch im Bereich Janosch-Auswertung noch zu diversifizieren.

Zum Abschluss möchte ich noch auf die aktuelle Ergebnislage eingehen:

Ich hatte es im Lagebericht ja geschrieben: Auch wir sind natürlich von der Corona-Krise betroffen. Wir erwarten für 2021 einen deutlichen Umsatz- und Ergebnisrückgang, aber ein noch leicht positives Ergebnis.



Diese Einschätzung liegt auch daran, dass wir Lizenzumsätze erst verzögert vereinnahmen. Die Auswirkungen der Corona-Krise treffen uns also entsprechend später. So erhalten wir Lizenz-Abrechnungen z.B. über Buchverkäufe erst einige Zeit nach dem tatsächlichen Buchverkauf, es wird ja immer in Intervallen abgerechnet.

Meine Damen und Herren,  
vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Ich hoffe, ich konnte deutlich machen, wie wir mit den begonnenen Vorhaben, die auch eine gewisse Diversifizierung bedeuten, das Unternehmen positiv weiterentwickeln und auf weitere Standbeine stellen möchten.

Gerne stehe ich für Ihre Fragen zur Verfügung.